

NACHRICHTEN

330 neue FH-Studienplätze in Mint-Fächern ausgewählt

Die insgesamt 330 von der öffentlichen Hand finanzierten zusätzlichen Studienplätze, die beginnend mit dem Studienjahr 2020/21 ausgeschrieben waren, sind vergeben. Die heimischen Fachhochschulen hatten Vorhaben für 62 Studiengänge mit insgesamt 1438 Plätzen eingereicht. Die Ausschreibung, die auf Studien der Bereiche Mint (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) und digitale Kompetenzen abzielte, war damit vierfach überzeichnet. Neben der inhaltlichen Ausrichtung waren auch die Querschnittsthemen Kooperationen, berufsermöglichendes Studieren, duale Studiengänge und Maßnahmen zur Förderung des Studieninteresses von Frauen in Mint-Fächern Ausschreibungskriterien. Von den 330 Plätzen entfallen 195 auf Bachelor-, 135 auf Masterstudiengänge. Jeweils 45 gehen an die FH Oberösterreich und die FH Joanneum, 35 an die FH Technikum Wien, je 30 an die FH St. Pölten und den FH Campus Wien, jeweils 25 an die FH Burgenland, den FH Campus 02, die FH Salzburg, die FH Vorarlberg und das Management Center Innsbruck (MCI) sowie 20 an die FH Krems.

Heuer finanziert der Bund keine neuen FH-Studienplätze, im Studienjahr 2022/23 sollen 340 neue Plätze folgen. Die Wirtschaftskammer fordert noch mehr Engagement und wünscht sich jährlich 1200 neue FH-Studienplätze.